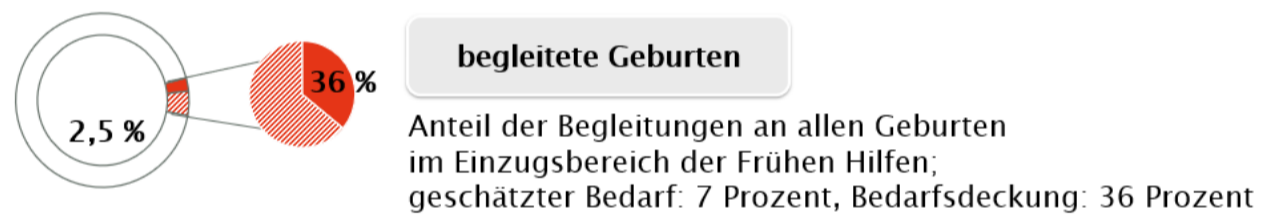
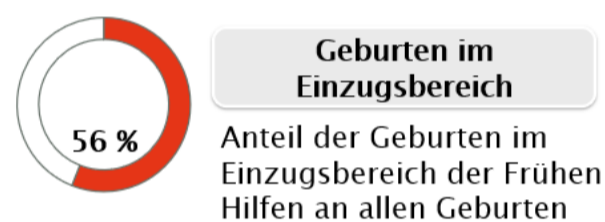


Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2021 zum Netzwerk der Frühen Hilfen

Frühe Hilfen unterstützen Familien und helfen ihnen dabei, gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Seit 2015 werden hierzu in allen Bundesländern regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke etabliert, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen. Ende 2021 standen den Familien Netzwerke in 65 der 116 politischen Bezirke zur Verfügung. Damit wurden etwas mehr als die Hälfte der Kinder im Einzugsgebiet eines regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerks geboren.

Die regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke

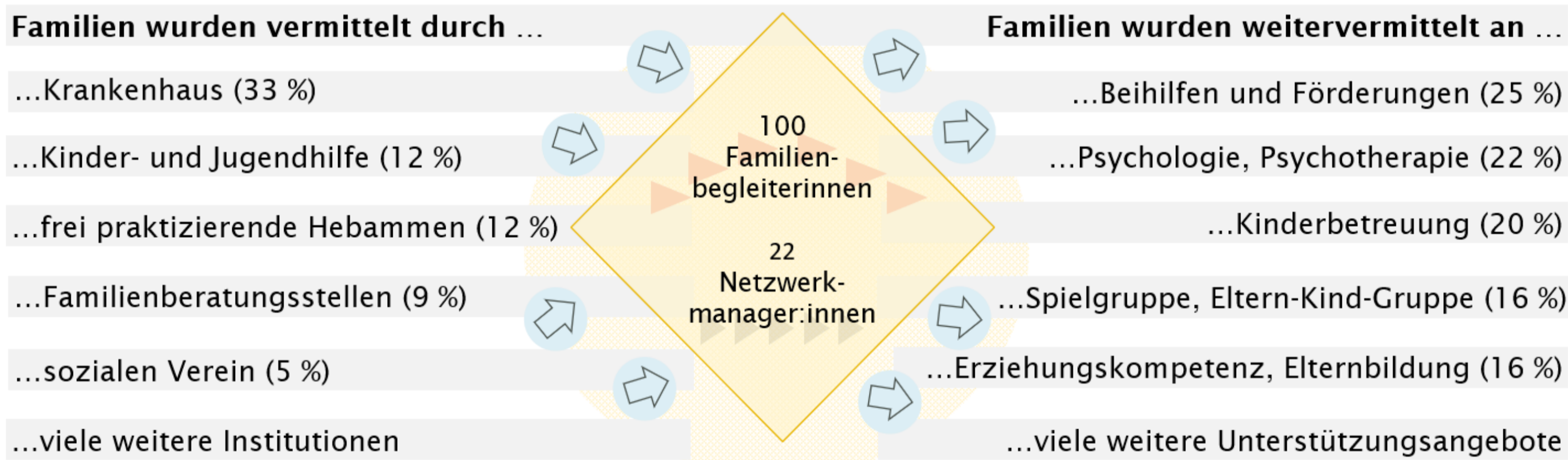


Ein regionales Netzwerk besteht aus

- zumeist einem: einer Netzwerkmanager:in, der: die potenzielle Netzwerkpartner:innen sensibilisiert und das regionale Netzwerk stärkt,
- 1 bis 12 Familienbegleiterinnen mit unterschiedlichen Professionen, die 2021 insgesamt 2.310 Familien begleiteten, sowie
- einem großen multiprofessionellen Netz, das sowohl als Vermittler als auch als Dienstleister fungiert.

Insgesamt gab es 2.043 Kontaktaufnahmen mit regionalen Netzwerken, die Hälfte durch die Familien selbst, die andere Hälfte durch Netzwerkpartner:innen oder Bekannte der Familie.

Die Netzwerkpartner:innen



Weitere Informationen zur Struktur der Frühen Hilfen finden Sie unter www.fruehehilfen.at.